

Zeitschrift: Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse

Herausgeber: Verband Schweizerischer Privatschulen

Band: 15 (1942-1943)

Heft: 7

Rubrik: Schweizerische Umschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Eidgenossenschaft

Konferenz der kantonalen Unterrichtsdirektoren.

Unter dem Vorsitz von Staatsrat Lepori fand in Bellinzona die ordentliche Jahresversammlung der kantonalen Unterrichtsdirektoren statt. Die Konferenz prüfte die Kommissionsberichte und behandelte dann folgende Fragen: eidgenössische Subvention an die Primarschulen, Zusammenarbeit mit der „Pro Helvetia“, Reform der Maturitätsprüfungen und Schaffung der schweizerischen Schulausstellung beim internationalen Erziehungsamt. Die Teilnehmer an der Tagung wurden von den Behörden von Bellinzona empfangen und folgten hierauf einer Einladung des Staatsrates zum Besuche der kantonalen Landwirtschaftsschule in Mezzana und des Vincenzo-Bela-Museums in Ligorretto.

Der Verein Schweizerischer Gymnasiallehrer hält am 3. und 4. Oktober seine 79. Jahresversammlung in Baden ab. Hat das Thema der Versammlung des Jahres 1941: „Die Schweizer Mittelschule im Dienste des Landes“ Gelegenheit zu wertvollen Erörterungen prinzipieller Natur gegeben, so wird die diesjährige Versammlung vor allem die praktische Seite der Frage betrachten: das Programm sieht eine Aussprache vor über die Erfahrungen, die in den verschiedenen Schulen des Landes hinsichtlich der nationalen Erziehung gemacht wurden. Die Versammlung wird ferner einen Vortrag von Herrn Prof. A. Gasser (Basel) hören über: „Die Demokratie als schweizerisches Schicksal“. In den Sitzungen der verschiedenen Fachverbände wird man außerdem Berichte über zahlreiche Arbeiten wissenschaftlichen oder berufsmethodischen Interesses hören.

Kanton Aargau

Baden. Die aargauische reformierte Pfarrerschaft hat die Uebernahme des Religionsunterrichts auf der Primarschulstufe für die reformierten Bezirke abgelehnt. In der Begründung wird u. a. ausgeführt, daß der Lehrer auf dieser Stufe den Religionsunterricht erteile. Da dieser Grundsatz im neuen Schulgesetz verankert sei, drücke er den Willen des Volkes aus, das eine religionslose Schule ablehne. Es sei ein reformierter Grundsatz, daß man diesen Unterricht nicht ganz in die Hände der Geistlichkeit legen wolle. Nur in Gemeinden, wo der konfessionelle Religionsunterricht trotz Gesetz nicht erteilt werde oder in der Diaspora wird es anders gehalten.

Der Große Rat, der sich gegenwärtig mit einer Revision der Lehrerbesoldungen befaßt, hatte beschlossen, die Bestimmung, daß sich die Lehrerschaft einer zu errichtenden allgemeinen Familienausgleichskasse des Staatspersonals für Kinderzulagen anzuschließen habe, aus der Besoldungsvorlage herauszunehmen und in einer besonderen Vorlage zu behandeln. Der Regierungsrat legt nun einen entsprechenden Gesetzesentwurf vor, wonach der Große Rat zur Errichtung einer solchen Kasse ermächtigt werden soll. Die Beiträge der Lehrerschaft sollen höchstens ein Prozent des Bruttolohnes betragen und der Kanton soll einen gleichen Beitrag einzahlen.

Kanton St. Gallen

Verkehrserziehungswoche in Rorschach. Rorschach führte in der Zeit vom 11. bis 13. August 1942 auf die Initiative der Ortsgruppe Rorschach-Rheintal des Touringclubs für die obere Klassen der Primar- und Sekundarschule eine Verkehrserziehungswoche durch, die sehr großer Aufmerksamkeit begegnete.

Im Mariabergschulhaus hielt Kantonspolizeihauptmann Dr. Lienert, St. Gallen, der Lehrerschaft und Presse ein allseitig aufklärendes Referat über die Verkehrsanforderungen der Gegenwart und die Möglichkeiten, die sich Lehrerschaft und Polizei auf dem Gebiet der Verkehrserziehung bieten.

Die folgenden beiden Tage waren theoretischer und praktischer Schulung gewidmet, indem Kantonspolizeileutnant Bürgler, St. Gallen, mit einem Stab bewährter Mitarbeiter des Korps klassenweise die Schuljugend mit den Anforderungen des modernen Straßenverkehrs vertraut machte und hernach vor dem großen Platz des „Schäfligarten“ im Freien anschauliche Demonstrationen bot.

Kanton Zürich

Heilpädagog. Fortbildungskurs. Der Schweiz. Hilfsverband für Schwererziehbare veranstaltet vom 20.—22. Oktober 1942 in Locarno einen Fortbildungskurs. Aus dem Programm: Prof. Hanselmann: „Erst verstehen, dann erziehen“, Dr. med. Repond: „Psychothérapie infantile et pédagogie curative“, Prof. G. Calgari: „La Pro Infirmis e il Ticino“. Außerdem mehrere Kurzreferate über „Aufnahme- und Beobachtungsbogen“, sowie „Erfahrungen mit schwererziehbaren Kindern“. Nähere Auskunft durch die Geschäftsstelle des SHVS Zürich, Kantonsschulstr. 1 (Tel. 2 24 70).

Schule und Fliegerei. Eine dem Gemeinderat von Zürich gemachte Anregung will den Flugzeugmodellbau in den Handfertigkeitsunterricht für Knaben in den Schulplan aufgenommen wissen.

Erwartung

Wir gehn durch goldenes Aehrenfeld
Und wissen tief zu schweigen.
Die Sonne sinkt. Im Abendwind
Sich schwer die Halme neigen.
Dein dunkles Auge glänzt und weit
In Purpurwolkenweiten,
Und deine Hand streift über das Korn
Sacht im Vorüberschreiten.
So sacht, als wenn sie glückverträumt
Strich über ein Kinderbette,
Und alles Glück der weiten Welt
Nun süß zu eigen hätte...

Albert Sergel.